



Kolsassberg, am 28.11.2024

## KUNDMACHUNG

### der Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2024

**Vorsitzender:** Bürgermeister Alfred Oberdanner

**Anwesend:** Vizebürgermeister Daniel Parger, GV Martin Leimböck, GV Josef Schweiger, GR Florian Astl, GR Thomas Geisler, GR MMag. Alois Gruber, GR Josef Heubacher, GR Manuel Moser, GR Martin Schmalzl, GR Wilhelm Winkler

### Tagesordnung:

1. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses von der am 07.11.2024 durchgeführten Kassaprüfung der Gemeinde Kolsassberg, 3. Quartal 2024
2. Besprechung und Beschlussfassung der neuen Verkehrswerte für die drei Zonen am Kolsassberg, welche im Zuge der beschlossenen Vertragsraumordnung festgelegt wurden. Ausgangsbasis VPI 2015/August – Anpassung an den VPI 2015/August 2024
3. Besprechung und Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) mit Wirksamkeit 01.01.2025
4. Eventuell notwendige Beschlussfassung über die Änderung der Abfallgebührenverordnung, gültig ab 01.01.2025, falls der Gemeinderat die Weiterverrechnung der Sperrmüllkosten an die Gemeindebürger\*Innen unter Punkt 2 beschließen sollte
5. Besprechung und eventuelle Bestellung von drei Gemeinderatsmitgliedern, welche zukünftig einer gemeindeüberreifenden Arbeitsgruppe für die beiden Sprengelschulen (VS-Kolsass und MS Weer) angehören sollen
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Die Sitzung ist öffentlich.**

**Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr**

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und stellt mit 11 anwesenden Gemeinderäten die Beschlussfähigkeit fest. GR MMag. Alois Gruber möchte darauf hinweisen, dass der Tagesordnungspunkt 4 abhängig vom Tagesordnungspunkt 3 wäre und nicht wie angeführt vom Tagesordnungspunkt 2. Der Bürgermeister und der AL können diesen unterlaufenen Fehler nur bestätigen! Dieser wird im Zuge der heutigen Niederschrift richtig angeführt!

## **1. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses von der am 07.11.2024 durchgeführten Kassaprüfung der Gemeinde Kolsassberg, 3. Quartal 2024**

GR Florian Astl, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet von der am 07.11.2024 durchgeführten Kassaprüfung über das 3. Quartal 2024. Die Kassenbestandsaufnahme ergab keine Beanstandungen. Folgende Ausgabenüberschreitungen wurden festgestellt:

### **617-010035 Bauhoferweiterung Kirchleiten**

Budgetansatz € 45.000,00      Tatsächliche Ausgaben € 46.913,17      Überschreitung € 1.913,17

Die tatsächlichen Ausgaben waren etwas höher als budgetiert. Die Überschreitung könnte noch höher werden, falls das Tor beim Zelt noch im Jahr 2024 errichtet wird. Daher sollte diese Überschreitung vorläufig nicht beschlossen werden.

### **846-614 Instandhaltungskosten Mehrzweckgebäude**

Budgetansatz € 0,00      Tatsächliche Ausgaben € 1.979,63      Überschreitung € 1.979,63

Nach dem Wasserschaden im 1. Stock, der dann zu gravierenden Schäden im Erdgeschoß-Kindergartenbereich geführt hat, wurden sämtliche Silikonfugen im Gemeindehaus nachgezogen (Kosten rund € 700,00) Außerdem wurden die Magnetventile bei den Pissoiren getauscht, die für den Wasserschaden verantwortlich waren (Kosten rund € 750,00). Weiters gab es eine Reparatur beim Gaskessel. Die Überschreitung sollte erst Ende 2024 beschlossen werden, da noch die eine oder andere Reparatur anfallen könnte.

### **010-729020 Sonstige Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit**

Budgetansatz € 5.500,00      Tatsächliche Ausgaben € 7.510,59      Überschreitung € 2.010,59

Da auf diesem Konto auch die Kosten für die neue Lohnverrechnung von der Fa. Kufgem und auch die Endabrechnung der Lohnverrechnung des Landes aus dem Jahr 2023 verbucht werden, war der Budgetansatz zu niedrig.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **612-670 Versicherungen**

Budgetansatz € 2.800,00      Tatsächliche Ausgaben € 5.023,51      Überschreitung € 2.223,51

Hauptgrund der vorliegenden Überschreitungen sind drei Selbstbehalte nach Versicherungsschäden, welche die Gemeinde zu tragen hatte. Ein Haftpflichtschaden auf dem Gemeindegehsteig, ein zugefügter Autoschaden bei Mäharbeiten und ein eigener Autoschaden beim neuen Leasingfahrzeug!

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **814-618 Instandhaltung von Geräten und Einrichtungen für Winterdienst**

Budgetansatz € 3.000,00      Tatsächliche Ausgaben € 5.528,29      Überschreitung € 2.528,29

Die angefallenen Instandhaltungskosten waren höher als erwartet: Eine neue Schürfleiste für den Schneepflug war notwendig (Kosten rund € 2.200,00) Weiters waren zusätzliche Schneestangen anzuschaffen (Kosten rund € 1.200,00).

Die Überschreitung sollte erst Ende 2024 beschlossen werden, da noch die eine oder andere Reparatur anfallen könnte.

### **000-7531 Pensionsbeitrag Bürgermeister**

Budgetansatz € 00,00 Tatsächliche Ausgaben € 2.535,53 Überschreitung € 2.535,53

Die BH-lbk, Gemeindeaufsicht hat im Laufe dieses Jahres mitgeteilt, dass für die monatlichen Pensionsbeiträge Bürgermeister ein neues Konto zu verwenden ist.

Die Überschreitung sollte erst Ende des Jahres erfolgen, da noch weitere Beiträge in den kommenden Monaten darauf verbucht werden. Es wird festgehalten, dass auf dem ursprünglich vorgesehenen Konto gleichzeitig eine Unterschreitung vorliegen wird. Somit hebt sich diese Überschreitung unterm Strich auf.

### **690-772 Kapitaltransfers an Gemeinden – neuer Bahnhof Fritzens-Wattens**

Budgetansatz € 5.600,00 Tatsächliche Ausgaben € 8.400,00 Überschreitung € 2.800,00

Für das Jahr 2024 wurde uns mitgeteilt, dass € 5.600,00 an Zahlung für den neuen Bahnhof Fritzens-Wattens anfallen werden. Leider wurde uns nicht mitgeteilt, dass die Planungskosten höher als erwartet waren und wir dafür im Jahr 2024 noch eine Nachzahlung von € 2.800,00 für das Jahr 2023 leisten mussten.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **639-612010 Instandhaltungsarbeiten an Fluss- und Bachbetten**

Budgetansatz € 1.800,00 Tatsächliche Ausgaben € 5.233,40 Überschreitung € 3.433,40

Die Instandhaltungsarbeiten waren aufgrund der starken Hochwetter im Sommer 2024 wesentlich höher als budgetiert.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **612-611 Instandhaltung Gemeindewege/Gemeindestraßen**

Budgetansatz € 4.000,00 Tatsächliche Ausgaben € 9.277,00 Überschreitung € 5.277,00

Es wurden wesentlich mehr Sanierungsarbeiten bei unseren Straßen und Wegen durchgeführt als in anderen Jahren. Zum Teil hatte dies auch mit den großen Starkregen im Sommer zu tun.

### **211-618920 Sanierung der Klassenräume Volksschule Kolsassberg**

Budgetansatz € 00,00 Tatsächliche Ausgaben € 5.369,64 Überschreitung € 5.369,64

Im Zuge von Umgestaltungsarbeiten in den Klassenräumen wurde festgestellt, dass die vorhandenen Böden kaputt sind. Daher wurden im Sommer kurzfristig drei Angebote eingeholt. Anschließend hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass die Fa. Fischer Parkett die Böden in den Sommerferien tauschen soll. Mit der Firma wurde vereinbart, dass wir die Hälfte der anfallenden Kosten im Jahr 2024 zahlen. Die Restkosten werden uns Anfang 2025 vorgeschrieben.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **612-003010 Grundstücke zu Straßenbauten (Bereich Reindlweg)**

Budgetansatz € 00,00 Tatsächliche Ausgaben € 6.570,00 Überschreitung € 6.570,00

Im Zuge der Sanierung des KAT-Schadens im Bereich Reindlweg wurde Fremdgrund durch die Gemeinde Kolsassberg in Anspruch genommen. Es handelt sich um 184 m<sup>2</sup>, welche nun in das

öffentliche Gut übergehen. Dafür und für Deponiekosten wurde eine Grundentschädigung an den Besitzer bezahlt. Der AL war der Meinung, dass diese Kosten am KAT-Schadenkonto verbucht werden können. Laut Sachgebiet Ländlicher Raum ist das nicht möglich, da wir ansonsten auch von dieser Grundablöse 50 % Förderung vom Bund erhalten würden.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

### **612-6119 Asphaltierungsarbeiten**

Budgetansatz € 82.000,00      Tatsächliche Ausgaben € 91.055,79 Überschreitung € 9.055,79

Die tatsächlichen Kosten waren höher als budgetiert. Grund für die Überschreitung waren größere Kosten im Bereich Hoferfeld als erwartet.

Die ausgewiesene Überschreitung könnte im Gemeinderat beschlossen werden.

Nach diesem Vortrag vom Obmann des Ü-Ausschusses wurden noch Fragen des Gemeinderates vom Bürgermeister und Amtsleiter beantwortet.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, folgende Überschreitungen zu beschließen:

<b>010-729020</b>	<b>Sonstige Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 2.010,59</b>
<b>612-670000</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 2.223,51</b>
<b>690-772000</b>	<b>Kapitaltransfers an Gemeinden Bahnhof NEU</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 2.800,00</b>
<b>639-612010</b>	<b>Instandhalt.arbeiten an Fluss- u. Bachbetten</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 3.433,40</b>
<b>211-618920</b>	<b>Sanierung der Klassenräume VS-Kolsassberg</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 5.369,64</b>
<b>612-003010</b>	<b>Grundstücke zu Straßenbauten (Reindlweg)</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 6.570,00</b>
<b>612-611900</b>	<b>Asphaltierungsarbeiten</b>	<b>Überschreitung</b>	<b>€ 9.055,79</b>

Der Gemeinderat beschließt diese Überschreitungen einstimmig.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

---

## **2. Besprechung und Beschlussfassung der neuen Verkehrswerte für die drei Zonen am Kolsassberg, welche im Zuge der beschlossenen Vertragsraumordnung festgelegt wurden. Ausgangsbasis VPI 2015/August – Anpassung an den VPI 2015/August 2024**

Laut Bürgermeister liegen die Verbraucherpreis-Indexe der Statistik Austria für August 2024 vor. Aufgrund unserer beschlossenen Vertragsraumordnung sind daher die Verkehrswerte in den drei festgelegten Zonen neu zu beschließen und gelten dann wieder für ein Jahr. Ausgangsbasis ist der VPI 2015 – August 2020. Die Steigerung zum Vorjahr beträgt rund 2,30 %.

VPI 2015      August 2023      130,80 Punkte      GR-Beschluss vom 08.11.2023

Zone 1:      Verkehrswert von € 242,00 bis € 291,00

Zone 2:      Verkehrswert von € 205,00 bis € 242,00

Zone 3:      Verkehrswert von € 121,00 bis € 133,00

Dies waren die gültigen Verkehrswerte, die im Zuge von Raumordnungsverträgen von letztem November bis dato herangezogen wurden.

Nunmehr müssten die neuen Verkehrswerte der Zonen 1 bis 3 wie folgt beschlossen werden:

**VPI 2015      August 2024    133,80 Punkte**

**Zone 1:            Verkehrswert von € 248,00 bis € 298,00**  
**Zone 2:            Verkehrswert von € 210,00 bis € 248,00**  
**Zone 3:            Verkehrswert von € 124,00 bis € 136,00**

Die vorgetragenen neuen Verkehrswerte in den drei Zonen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Gegenstimmen

---

**3. Besprechung und Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) mit Wirksamkeit 01.01.2025**

Mit Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung wurden die neuen Richtsätze der Mindestbenützungsgebühren für Wasser und Kanal, sowie die Mindestanschlussgebühr für Kanal für das Jahr 2025 bekannt gegeben.

Diese Anpassungen müssen seitens der Gemeinde erfolgen, da wir sonst keine Förderungen bzw. Bedarfszuweisungen vom Land Tirol für zukünftige Kanal- und Wasserbauten erhalten.

Bei den folgenden anzuhebenden Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge inkl. Umsatzsteuer:

**Kanalbenützungsgebühr:      € 2,60/m<sup>3</sup> inkl. USt.      (2024: € 2,53/m<sup>3</sup>)**  
**Kanalanschlussgebühr:      € 6,53/m<sup>3</sup> inkl. USt.      (2024: € 6,35/m<sup>3</sup>)**  
**Wasserbenützungsgebühr:    € 1,16/m<sup>3</sup> inkl. USt.      (2024: € 1,13/m<sup>3</sup>)**

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die angeführten Mindestgebühren laut Vorgabe des Landes, gültig ab 01.01.2025, einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Gegenstimmen

Weiters möchten der Bürgermeister und der Amtsleiter festhalten, dass sich vor allem ab dem Jahr 2023 die Müllgesamtausgaben und die Müllgesamteinnahmen nicht mehr die Waage halten. Hier sollte aber laut Land mehr oder weniger ein Ausgleich vorliegen:

Ausgaben Müll 2022	€ 46.531,00	Einnahmen Müll 2022	€ 44.028,00	<b>Differenz</b>	<b>€ 2.503,00</b>
Ausgaben Müll 2023	€ 53.358,00	Einnahmen Müll 2023	€ 43.912,00	<b>Differenz</b>	<b>€ 9.446,00</b>
Ausgaben Müll 2024 lt. VA	€ 52.400,00	Einnahmen Müll 2024 lt. VA	€ 41.100,00	<b>Differenz</b>	<b>€ 11.300,00</b>

Da der Gemeinde jedes Jahr rund € 10.000,00 an Kosten für die Sperrmüllanlieferungen durch Gemeindebürger\*innen entstehen, wäre es sinnvoll, wenn wir ab dem Jahr 2025 die anfallenden Sperrmüllkosten unseren Gemeindebürgern weiterverrechnen, so wie es alle anderen Gemeinden im

Verband seit Beginn machen. Somit könnte der jährliche Abgang, der seit dem Jahr 2023 beim Müll vorliegt, wieder ausgeglichen werden.

Daraufhin gibt es einige Wortmeldungen:

Für GR Josef Heubacher ist es seit Beginn des neuen gemeindeübergreifenden Recyclinghofes nicht nachvollziehbar, warum die Gemeinden im Verband für die Tonne Sperrmüll wesentlich mehr zahlen müssen! Die Fa. Derfesser, die direkt daneben ihr Firmenareal hat, verlangt für die Tonne Sperrmüll wesentlich weniger. In anderen Regionen von Tirol ist die Tonne Sperrmüll auch wesentlich günstiger als bei uns hier. Einige Male wollte er diese Frage geklärt haben. Bis heute war das nicht der Fall!

GR Thomas Geisler wäre aufgrund dieser Aussage der Meinung, dass wir unseren Gemeindebürgern sagen sollten, dass sie ihren Sperrmüll zukünftig zur Fa. Derfesser liefern sollten. Der Amtsleiter glaubt, dass dies nicht möglich sei. GR Thomas Geisler glaubt das schon.

GR Wilhelm Winkler möchte festhalten, dass wir nach Eröffnung des neuen Recyclinghofes ursprünglich so verblieben sind, dass die Gemeinde Kolsassberg vorerst die Kosten für die Sperrmüllanlieferungen übernimmt. Nach einem gewissen Zeitraum schauen wir, wieviel diese Sperrmüllkosten jährlich ausmachen. Wie er gerade gehört hat, kostet uns der Sperrmüll seit dem neuen Recyclinghof rund € 10.000,00/Jahr! Die Sperrmüllkosten haben uns vor dem neuen Recyclinghof (Sperrmüllhausabholung) mindestens das gleiche gekostet. Soweit er noch in Erinnerung hat, waren das sogar rund € 12.000,00/Jahr. Daher glaubt er, dass die Ursache der nicht mehr vorliegenden ausgeglichenen Bilanz beim Müll wo anders liegen dürfte. Entweder sind die restlichen Kosten für Müll stark gestiegen, oder aber die Mülleinnahmen sind gesunken.

GR Martin Schmalzl wollte sich für die heutige Sitzung als Obmann des zuständigen Ausschusses vorbereiten. Dazu wollte er die Anlieferungslisten, welche die Gemeinde vierteljährlich vom neuen Recyclinghofverband bekommt, ausgehändigt haben. Diese Listen bekam er aber aufgrund von Datenschutzgründen nicht. Daher könne er heute nicht viel dazu sagen.

Zusammengefasst möchte der Gemeinderat, dass der Verbandsobmann des Recyclinghofes Weer und Umgebung zu uns kommt, damit vor allem die Frage von GR Josef Heubacher beantwortet wird. Der Bürgermeister möchte vorab schon mitteilen, dass der Verbandsobmann (Bürgermeister Josef Schubert) höchstwahrscheinlich nicht die Zeit habe, bei uns vorbeizuschauen. Alternativ sollte aber der für uns zuständige Referent der Fa. ATM (Abfallverband Tirol Mitte) kommen, der uns zu offenen Fragen sicherlich auch weiterhelfen kann.

Gleichzeitig wird der zuständige Ausschuss ersucht, umgehend die Müllausgaben und Mülleinnahmen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamtspersonal der letzten zwei, drei Jahre zu durchforsten. Es müssen die Gründe erörtert werden, warum es kein Gleichgewicht mehr zwischen Ausgaben und Einnahmen gibt. Erst wenn es Antworten dazu gibt, möchte der Gemeinderat entscheiden, ob wir zukünftig die anfallenden Sperrmüllkosten weiterverrechnen. Wenn möglich, sollte darüber in der kommenden GR-Sitzung im Dezember 2024 eine Entscheidung fallen.

Daher gibt es heute keinen Beschluss, dass die Sperrmüllkosten ab 1.1.2025 an die Gemeindebürger\*innen weiterverrechnet werden.

Ansonsten werden keine Erhöhungen vorgeschlagen. Somit beschließt der Gemeinderat, dass alle restlichen Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge mit 01.01.2025 unverändert bleiben.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

#### **4. Eventuell notwendige Beschlussfassung über die Änderung der Abfallgebührenverordnung, gültig ab 01.01.2025, falls der Gemeinderat die Weiterverrechnung der Sperrmüllkosten an die Gemeindeglieder\*Innen unter Punkt 3 beschließen sollte**

Da der Gemeinderat unter Punkt 3 vorläufig nicht beschlossen hat, die anfallenden Sperrmüllkosten ab 01.01.2025 an die Gemeindeglieder\*Innen weiter zu verrechnen, ist der Tagesordnungspunkt 4 heute nicht zu behandeln und wird daher von der Sitzung genommen.

---

#### **5. Besprechung und eventuelle Bestellung von drei Gemeinderatsmitgliedern, welche zukünftig einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe für die beiden Sprengelschulen (VS-Kolsass und MS Weer) angehören sollen**

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Bürgermeister der Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg darauf geeinigt haben, für diverse Großinvestitionen, die in der VS-Kolsass und in der MS-Weer in den kommenden Jahren anstehen, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese sollte aus drei Gemeinderatsmitgliedern je Gemeinde bestehen.

Der Bürgermeister hat sich im Vorfeld der heutigen Sitzung schon mit Vizebürgermeister Daniel Parger abgesprochen. Ihr Vorschlag wäre nun, dass in unserer Gemeinde der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und GV Martin Leimböck dieser Arbeitsgruppe angehören sollten. Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt diesen Vorschlag mehrheitlich.

##### Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen (Bgm. Alfred Oberdanner, Vizebgm. Daniel Parger und GV Martin Leimböck)

0 Gegenstimmen

---

#### **6. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

Bürgermeister Alfred Oberdanner informiert, dass es bei der Müllsammelinsel vermehrt zu Fehleinwürfen kommt, was ein erhebliches Problem darstellt. Um diesem entgegenzuwirken, wird die Installation einer Kameraüberwachung als notwendig erachtet. Hierfür soll ein Datenkabel vom Gemeindehaus bis zur Müllsammelinsel verlegt werden. So können die Aufnahmen direkt angesehen werden und wir benötigen keine zusätzliche SIM-Karte mit monatlichen Kosten. Ein Teil des Kabels wurde bereits im Rahmen des Umbaus des Gemeindehauses installiert, somit müsste noch entlang der Grundgrenze bis zur Müllsammelinsel gegraben werden. Die Grabungsarbeiten werden uns in etwa €900,00 kosten. Für drei Kameras liegt uns derzeit ein Angebot der Firma Elektro Lentner vor, dieses beläuft sich auf gesamt € 3.100,00 Netto.

GR Manuel Moser empfindet die Kosten für die Kameras als recht hoch, da er seinen Hofladen zu einem viel geringeren Kostenaufwand mit Kameras ausgerüstet hat. Er kann der Anschaffung der Kameras daher noch nicht zustimmen und bittet um die Einholung weiterer Angebote. Der Gemeinderat stimmt ihm dahingehend zu. Grundsätzlich wird eine Videoüberwachung vom Gemeinderat befürwortet.

Nach kurzer Diskussion wird der Gemeinderat nun gebeten, nur über die Durchführung der erforderlichen Grabungsarbeiten abzustimmen und beschließt diesen Punkt einstimmig. Die Anschaffung der Kameras wird im Zuge der Budgetbesprechung für das Jahr 2025 behandelt und weitere Angebote werden noch eingeholt.

##### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

-----

GR Manuel Moser möchte in Erfahrung bringen, ob es hinsichtlich der Mehrkosten bei den Beitragszahlungen an den Gemeindeverband Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg Neuigkeiten gibt. Leider liegt derzeit noch kein Ergebnis vor.

-----

GR Josef Heubacher möchte nochmal das angerissene Thema unter Tagesordnungspunkt 2 ansprechen. Herr Wolfgang Danzl kann sein Grundstück derzeit nur über den Grund der Agrargemeinschaft Kolsassberg und einem kleinen Teil von öffentlichem Gut erreichen und möchte die betroffene Teilfläche erwerben. Da das Grundstück bereits recht groß ist, versteht GR Heubacher nicht, warum ein Zukauf möglich ist. Seine Tochter wollte eine Grundzusammenführung von zwei Grundstücken (Wohngebiet) in ihrem Besitz durchführen. Dies wurde abgelehnt, da flächenmäßig ein zu großes Grundstück im Wohngebiet entstehen würde. Er sieht hier keine Gleichbehandlung.

Der Amtsleiter macht ihn darauf aufmerksam, dass der betroffene Teilbereich lediglich die direkte Zufahrt zu seinem Grundstück absichern soll. Des Weiteren handelt es sich um ein seit langer Zeit bestehendes und mit einem Wohnhaus bebauten Grundstück im Wohngebiet.

Auf Nachfrage des Gemeinderats wird mitgeteilt, dass die Vermessungskosten von Herrn Danzl selbst zu tragen sind. Alle wichtigen Details werden in der Gemeindevorstandssitzung am 11.12.2024 noch mit ihm geklärt werden. Im Anschluss wird der Gemeinderat informiert, der schlussendlich auch einen eventuellen Grundverkauf zu beschließen hat.

-----

GR Alois Gruber bittet um Auskunft, ob sich das von den Vereinen in der Kirchleiten gelagerte Material für das ehemalige Schlossfest noch im Freien befindet. GR Florian Astl hat dies bereits bei einer Gemeinderatssitzung angesprochen. Das besagte Material wurde inzwischen ordentlich gestapelt. Sinnvoll wäre natürlich, wenn es unter Dach stehen würde. Bürgermeister Alfred Oberdanner und Vizebürgermeister Daniel Parger werden sich die Situation ansehen.

**Ende der Sitzung: 20:40 Uhr**

An der Amtstafel angeschlagen am 28.11.2024

Von der Amtstafel abzunehmen am 16.12.2024

Abgenommen am \_\_\_\_\_



Der Bürgermeister

*Alfred Oberdanner*

(Alfred Oberdanner)

Schriefführer: Christian Hochschwarzer/Sara Saurer

*Christian Hochschwarzer* *Sara Saurer*